Bezugspreis:

Monatlich 4.10 .# durch unfere Crägerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 .#, vierteijährl. 12.45 .#; durch den Briefträger zugestellt monatl. 4.30 .#, vierteijährl. 12.90.#

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan.

Erscheint täglich aufer an Conn- und Triertagen,

Nassauer Bote

Derantwortlich: Dr. Gieber. Actationebrud u. Derlog ber Limburger Dereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipaltige Beile ober beren Maum 70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ift die vierte Aufnahme umforft. Retiamen 1.80 of die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Bur bie Cagenaungabe bin 5 tibr am Dorabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und punttlicher Begablung.

Beichaftsftelle: Diegerftrafe 17 Jerniprech - Anichlus Ilr. 8. Poftichectionto 12382 Frantfurt.

Mr. 234.

Sall

cauf-

icke

. für

Be-

18094

nin

en

ror-

den

920.

g unb

cizen

e bes

en

en

berm

obel.

12901

er,

ne

oc All

lege

13251

aufen

ne

ie

13345

18272

orge

113 4

erest

Her,

noch

tt free

13397

13369

hr

Limburg a. d. Lahn, Freitag, ben 8. Oftober 1920.

51. Jahrgang.

Meues vom Tage.

Im bentichen Bantgemerbe ift es nummehr nach mehrmonatigen Berhandlungen gum Abidluft des Reichstarifs gefom-

Der banifche Reichstag ift mit einer Theonrede des Rönigs feierlich eröffnet worden. Der Oberfte Rat der ruff. Comjets bot die Tampflofe Raumung bes ruffiden Gebie-

tel weitlich ber Berefina und bes Onjebr Der frangofifde Minifterrat beichloß, am 6.

Mary 1921 eine Bolfsgahlung zu beran-Wie aus Kreisen. die ber Blebisaitsommission unbesteben verlaufet, werben 48 Ententeoffiziere

in Rlagenfurt eintreffen, die als Rontrollorgane bei ber Bolfsabstimmung geback finb. In London trat unter dem Broteftorat des Cobben-Rlubs eine internationale Freibandelstonferens gufammen. 200 Delegierte find antvefend, darunter Deutschland.

Die Demofratische Graftion ber Landesberfammlung bat an die Regierung die Anfrage gerichtet, aus welchen Gründen das feit löngerer fertiggestellte Feuerbestattungsge. fet bem Barlament nickt borgelegt wird.

Mm 5. Oft, fam in Riga ber Baffenftill. Band guftande. Der Borfriede gwifden Bo-Ien und Rugland foll am 8. Oftober in Rico unterzeichnet werben.

60 fann es nicht weitergehen!

Bon einem parlamentarifden Mitarbeiter. Die Bauptfrage bes Zanes bleibt die finan. sielle und wirtichaftliche Lage bes Reiches. "So kann es midst weiter geben!" — to bort man es allerorien. Beforgt kagt es fich ber Bolitiker, bestürzt der Bolkswirtschaftler und in dumpf ahnendem Gefühl der nabenden Rataftro-Dbe jeber Laie, ber an be mWeichide feines Bolfes und Bandes Anteil nimmt. Ift bon Seiten der das Bolf führenden Stellen auch alles getan, um das erfte Erferbernis unferer Beit, bas ber Sparfamfeit, au erfüllen? Das Pfinangntinisterium bat meifellos ben beiten Willen, Die Ansgaben einzudeduten und Sparfaurfeit malten gu taffen. Sie tonnen aber nicht mit einem Schlage eingefreffene

Die Burgel unieres. Finangelendes liegt mit umt allergrößten Leile in der Uebenernanifation, die wir els ein unseliges Erbe aus der Priegszeit noch bis bente beobochten. In ben Be-"Referenten", di eauf "Dienstvertrag" angefiellten "Bilfafrafte" und bergleichen niebr. Es wird eine gerodesn wahnfinnige Berfdwendung mit den Reidsgeldern getrieben. Das muß offe nausgefproden werden. Alle Bemühungen des Kabinetts Bebrenboch bier Wandel gu ichaffen, find an bem palliben Wiberstand, ja auch an der offenen Huflebnung ber Meinter felber bisber gefcheitert, Das Bolf muß bon diefen Dingen wiffen und erfabren, und es mug bom Bolle aus mit affer gebotenen Energie auf eine gründliche Menderung biefer Berbaltniffe nedranat werden.

Mit der Spanfamfeit mußt n ben Memtern felber auerft begonnen werden, fie muß im geborigen Ausmage erfolgen. Dos bedingt eine reinliche Ausfehr, die nicht gründlich genug betrieben werden fann. Es ist ein wahnfinniger Bufland, daß ein armes, niedergeschlagenes und burch ben Berluft bes Frieges total vergrmies Bolf fich einen Beamtenapparat feiftet, ber Milliorden und Abermilliarben aus biefem darbenben Bolf berandbrefit. Glegen einen folden Auftand müßte fich bas Boll feibenichaftlich gur Webr feben. Run mutten wir aber beobachten, daß es gumeilen behördliche Stellen felbit find, welche beharblide Anordnungen umpirffom unden. Das gefdiebt beispielsweise in folgendem Bolle: Der Berliner Demobifmodningsausiduck bat eine Berordnung berausgelaffen des Infalts, bag bestimmtellingeftellte, die es madiffeinung biefes Ausidniffes "nicht nötig" baben, burch andere bilfibedürftige Berfonen erfebt werden, Man geht mit einer beifpiellofen Rigorofitat bor, und man hat es fertig gebrockt, daß ein Deminsignientum großgezogen wird, bas auf die Morol unieres Bolfes unbellvoll einwirft. Mun fonnut aber bas Schlimmfte: Diefe Berordnung fonn auf bie Beamten in ben Reichbamtern nicht angewondt werben, weil die betreffenben Beborben fich selber gegen die Berordmung einer anderen Bo-borde ströuben! Dobei ist es Tatsodie, daß gerode in den Reidskämtern bunderte, ja taufende von Benten fiben bie obne weiteres Erfebung finden tonnen, auf die die Poraussehungen ber Berordwing des Demobilmodungsansiduffes avor gutreifen, die es aber dant ihrer "Begiebungen" noch Erlich dieser Berordmung fertig gebrack baben, aus underen Bofitionen au Michten, und in Reichs-amtern Unterschupf au finden. Go wird mit den Reichsgelbern gefaufit! Da foll doch ein Donner-wetter in diese Ruftande bineinfohren!

Die Art ift an ber Murgel angufeben! Die Burgel des Uebels aber fitt in unferen bebord. lichen Organisationen feller. Gewiß ist es eine heitle Sache, au folden Dingen Stellung au vehnuen, die feine Reichisstelle es mit ihren Beamten verderben will, und dit andererfeits in berichiebenen Barteien gerabe die Beanrtenfragen als ein grauffein "Riftr-mid-nide au" behandelt werden. Hier aber handelt es sich nicht mehr um wohlberechtigte Anteressen der Be-amtenichaft, sondern um das allameine Interesse bon Bolf und Baterland. Die Bemitenfdrift felber bat das größte Intereffe darun, daß einem in ihren Reiben erwodnenen Gdimarobertum ber

Beiterdauer ber jehigen Berhaltniffe - in beren | eingutreiben und im übrigen in die Finangwirt- | fereng ericheinen, befinden fich je 16 Englander, Borbandenfein ja mit eine der Saudinrsachen für bie Reickstinongeninfterfeise au erbliden war, erwoldist bem Beftande des Reiches und der Existens

bet Bolfes eine fur ditbure Gefabr. Erfreulicher weife bat bas Reichsfabinett fürslide ben idorfen und beidilennigten Abban ber Ariegeorganisationen unter Mitwirfung und Mitfontrolle des Finonaministeriums beschlossen. Neder Tog bringt neue Beftatigungen für die Auffcljung, bafi eine Gefundung unferes Wirtidaftolebens nicht möglich ift, folange bie Rriegsburg. fratie noch breingureben bat,

Waffenftillftand im Giten.

London, 6, Oft. (Savas.) Gin Mobfantr Guntipruch beftatigt bie geftern Abend in Rigg erfolgte Il ntergeichnung bes ruffifd-polnifden Baffenftillftanbes.

Der Dorfriede im Giten.

Riga, 7. Dit. Die Abichliegung bes Bra liminarfriebene fam felbit fur bie Zeilnebmer ber Monferens giemlich überrafdenb, ba Die Gubrer ber beiben Delegntionen, Joffe unb Domofi, in aller Stille verbanbelten. Beibe Bartrien haben fich berpflichtet, ben Grieben und ben Baffenftillftand bie Freitag an unterzeichnen und fich fur bie fofortige Gultigfeit einznieben, jeboch ift eine enbnuftige Gutideibnug nuch nicht in allen Framen ergielt morben. Gur bie Runbigung bes Baffenftillftanbes haben bie Ruffen eine Brift bon 25 Zagen geforbert. Die Bolen ichlingen eine Grift bon nur 36 Stunben por. In ben territorialen Gragen ift es gu einer Ginigung gefommen. Rach ihr ift bie alte galigifde Grenge beibehalten worben. Litauen ift bingegen bon Rufland burd einen Morrider getrenut.

Der Braliminarfrieden in Sicht.

Der Borfricbensichluß am Freitag.

Warichau, G. Oft. Beute abend begibt fich ber polnifde Minifter bes Meuftern Firit Copiebo mit feinem feabinettschef Salenffi nad Riga, Es bestätigt lich ferner, das ber Bolfstommiffar für ausmartige Angelegenbeiten. Tichtifcherin, gleich-Alls beinnochtt in Rigo eintrifft. London, 6. Oft. Der "Daily Chronicle" erfabrt

aus Riag, daß die Prafidenten ber polmifden und der ruffilden Delegation fich bereit erflatt baben, am Greitag einen Baffenftillftanbs Praliminarfriebenevertrag au untergeichnen, der die Lojung ber noch lanebenben Fragen auf foüter veridiebt, bomit ein Winterfeldzug bermieden werben fonn.

Rigg, 6. Oft. Die von ber polniiden Delegation abgegebenen Erflörungen fin baleitibebeutenb mit der Abweifung der neuen Reiebens bedingungen der Bolichemiften. peridiebenen Romanifionen, in die die bolnissis Abordmung einocteilt ift, find fich einig gewerben eine fofortige Antwort von Joffe fiber bie oft galigifde Frage zu berlangen. Diele Frage ideint indeffen feine Schwieriofeiten mebr am b In einem Geibrad erffarte ber bolidewiftifde Bertreter Boniftiff, bog Oftonligien ofe ein ufrainifdes Elfag bezeichnet werben fonne,

Oberichlefien.

Wieber eine polniiche Gewaltint.

Randefin (Rr. Rofel), 6. Oft. Geftern nochmittog gwifden 5 und 6 Ubr ift ber Gifenbalm. mefallvermolter Görlich, Borfibender bes Ge-wertichaftsbundes, von Infaffen eines Automobils verhaftet und veridieppt worben. Die Infaffen bes Automobils moren Bolen. Gie befanden fich im Befit eines Ausweifes ber interalltierten Rommiffion. Seute früh tourde in einer Berfammlung beichloffen, bon beute bermittag 8 Ubr an ben gefamten Gifenbabube. trieb einguftellen, bis ber Metallbermalter Görlich wieder freigefoffen ift.

Die Dauer der Befetjung des Rheinlandes.

Bon unterrichteter Geite wird gemelbet: Bor einigen Tagen foll der nunmehrige Brofibent von Franfreich, Millerand, einem Mitglied bes frangoiriden Genats gegenüber eine Menfierung getan baben, dag bie Grift ber Befehungs. dauer ber rbeinischen Gebiete vorläufig uberhaupt noch nicht zu laufen begonnen habe, da Dentickland feine Berpflichtungen ans dem Bertrage von Berfailles noch nicht voll erfüllt habe. Diefe Bekamtung, wenn fie überbauet golan wurde, entbehrt jeder Berechtig. ung. Bir den Beithunft, on bem die Befehungsfrift zu laufen beginnt, ist ausschlieftlich der "Friedensvertrag" mafgebend, ber beftimmut, daß der Friede in Kraft tritt, fobald bie Ratififationsurfunden bon drei Großmachten niebergelegt worden find. Wann bies geicheben, weift jedermann, Infolgedeffen fann fich auch jedermann aubrechnen, mann bie Grift gu laufen beginnt, und wonn die Leidensaeit unferer Landsleute im befehten Gebiet ibr Ende erreicht baben wird.

Meine neuen Stenern.

Berlin, 7. Oft. In fubbentichen Blattern itt die Meldung erichienen, daß ber Reichsfinangminifter ein neues großes Steuerpro-gramm ausgrbeite. Bon guftandiger Stelle icaft die größtmögliche Sparfamfeit obwolten zu laffen.

Deutsche Sübneforderung an Ungarn.

Bie die "Rationalseitung" erfährt, bat die dentiche Regierung durch ibre Budopefter Bertretung bei ber ursarifden Regierung eine Forderung von 2 Millionen Mart dis Entdadigung für die Blunderung eines Transports ber Madenien-Armee erleben. Die Borgeichleite Diefer Forberung reicht bis in die Tage der Budapester Oftober-Revolution guriid. In diefen Togen wurde ein aus el Baggons bestehender Transport der Armee Maftenfen auf dem Babnhof Rempeft burch den bortigen lokalen Nationalrat widerrechtlich beschlagnahmt. Der Transport entbielt hauptfächlich Lebensmittel; dieje Boren wurden durch bei Nationalrat verfauft, nadidem die deutiden Goldaten, die den Transport begleiteten, entwaffnet worden waren.

Die beutide Regierung wondte fich an die ungarifde Regierung und richtete ihre Forberung an ben ungariiden Staat. Brouftrogte ber deutschen Regierung batten sich zur Regelung der Angelegenheit nach Budapest begeben, wo die ungarifche Regierung den Landesverfeidigungsmintfter beauftragte, eine Unterfudung ber Angelegen-

Deutschefrangofische Derbandlungen.

Barie, 6. Oft. Die Parifer Blatter berichten über die Borneidrichte ber gegenwärtigen beutichfrangöfischen Berbondlungen, baf bie frangöfische Regierung vor einiger Beit in Berlin Schrifte unternahm, um das Terrain für eine Bieberaufnobine der wertidieffliden Begiebungen, fowie für direfte Berbandlungen in ber Ent. ichabigungefrage gn fondieren. Die Meife bes Botidufters Laurent noch Boris babe ben Swed, die Antwort ber beutiden Regierung zu überbringen. Die deutide Regierung nahm den Boridian von Berbandlungen über allgemeine Birtidiaftofragen, insbesondere über den Austenich von Robitoffen, an. Sinfidialich ber Ent. fdiabigungofrage erfart fie jeboch nicht auf die in Spa getroffenen Abmodungen veraidten au tonnen und beftelle barout, bag bie Fragen mit allen Allitorten gelöft werden millen. Numerbin erflärt fich die beutide Regierung, um einen Beweis ibres verfohnlichen Geiftes hi geben, bereit, bor diefer allgemeinen Ronferens in eine besondere Bespreckung mit Frankreich bie in Baris fautlinden foll, einzutreten, um die Buniche ber framzöfische nelegierung fennen zu lernen. Roch dem "Temps" bandelt es fich bei ben in Anwesenbeit Laurents in Baris aufgemehmen den frangösisch-deutschen Berbandlungen borderband nicht um die Wiederautmodung fondern barum, die Ratur und Qualität jener Baren gu befrimmen, die gwifden ben beiden Staaten ausgetaufcht merben fonnten.

Die Derwelschung des Saargebiets.

Das "Berliner Tageblatt" befpricht ben lieber-gang mehrerer beutider Beitungen an ber Gaar in frangofifden Befit und führt einen Abidiebe-artitel an aus ber feit 1743 im Befit berfelben Familie gebliebenen "Snarbruder Beitung", bie jest auf 4 Milliarben, ber ber Um fabftener auf 5 gleidifalle in anderen Befit übernegangen fei.

Diefer Berluft der bentiden Beitungen im Goar-gebiet ift auf eine wolf vorbereitete frungofilde Madie guriidzufiihren. Man will die ganze Breffe im Coorgebiet unter framöfischeff Ginfluft bringer and lakt wider offen thedst einfod) alle beutidgefinnten Redafteure und auch den Berleger Sofer ber "Courbruder Beitung" answeifen um biefen jum Bertauf feines Berlags an Arangofen gu nöligen. Co will man erft die Breise und bann bie Bevolferung bes Caargebiets "frangofiich"

Gelingen wird die Berwelichung bes Saorlandes den Parifer Machern aber doch nicht. Das wird fich in beiläufig 15 Jahren ichon gefoen.

Deutich-Weiterreich.

Bor tinem Blutbab in Rarnten.

Bien, 5. Oft. Die Reue Freie Breife umlbet aus Rlagenfurt: In einer Unterredung bes Korrefrondenten Defterreiche in der Blebifgitsommiffion, Rapitan Beter, ergabite diefer, daß von der Botidmfterkonfereng bisber feine Weifung begüglich bes Unfudens ber ofterreidnichen Rogierung um Entfendung neutraler Truppen in das Abstimmungsgebiet eingetroffen feien, Ungefichts ber unmittelbaren Rabe bes Abftinummastermins fommt Diefe Saltung praftifch einer Ablebnung gleich. Doft bis gum 10. Oftober, bem Toge ber Mbirimnung, der öfterreichifden Forderung nach Entfenbung bon neutralen Schuhtruppen entsprocen werden wird, ift fount an erwarten, obwohl man fich auch bier in ber Blebifgittommiffion feiner Täufdung darüber hingibt, daß die Bone M am Abftimmungstage ber Schanblat einer bluticen Schlacht fein wird. Die Blebilaitfommiffion balt frimbenlange Schungen ab, ober trot allem guten Billen wird fie nicht imftonde fein, die Kärntner treue Bevölferung bor dem robent Terror ber großerbifden Konniatidis zu

Rlagenfurt, 6, Oft. Bur Rontrolle Garaus gemacht wird. Es much gesordert wird erklärt, daß dies nicht der Fall it, daß viel-werden, daß die Reichsregierung underzüglich die von ihr der Kall it, daß viel-von ihr der Kall it, daß viel-der Kall it, daß viel-general.

Frangofen und Italiener, Muf jeben ber 4 Diftriffe ber Bone I fommen 12.

Die polnische Eroberungspolitik gegenüber Litauen.

Brud bes Baffenftifffanbes.

Rowne, 5. Oft. Die Litauifche Telegraphen-Agentur melbet: .

Die Bolen überfielen mit einigen Divisionen, Artillerie und Kuvallerie die Litauer bei Orann u. besetzten nach bestigem Widerstand den Bahnhof. Muf beieben Geiten gab es große Berlufte. Die Polen seben die Angriffe auch an anderen Or-

Bei den Berhandlungen in Sinvalfi verlangten Die Polen eine Demarkationslinie weftlich bes Mjemenfluffes, die die Linie vom 8, Dezember gut ungunften Litmens überichreitet. Aufgerdem berlangten fie die freie Bemitung der Gifenbabnlinte ben Sumalfi über Olita nach Orany. Die Litauer erflärten, diese Forderungen nicht annehmen gut tonnen. Besonders ernste Bedenken wurden betreffs der für mititarische Transporte verlangten Gifenbahnlinie Sumalfi-Olita-Orany geaußert, da dies eine ichwere Berlebung der litauischen Reutralifat bedeute u. Komplifationen mit den Ruffen unbermeidlich zur Folge haben würde. Ohne das endgültige Ergebnis der Berbandlungen abzuwarten, griffen ingwifden die Bolen mit ftarten Rratten Orann an, um auf diefe Beife die litauifche Delegation in Survalfi und die fünfgliedrige Rom" miffion bes Bolferbundes bor eine vollen bete Tatiade gu ftellen und burch Baffengewalt bie Entideidung gu ungunften Litouens gu erzwingen, Diefer polnifche Baffenftillftands. bruch bedeutet eine neue Berletung ber Entichließung bes Bolferbundes und ift ein neuer Beweis für die rudfichtelofe Eroberungspolitif Bolens gegenüber Litauen.

England besteht auf der Genfer Konferenz.

hang, 6. Oft. Magbingham, der Londoner Ror-reipendent der "Saagiden Boft", telegraphiert, bag von einem Aufgeben ber Genfer Konfereng noch feine Rede fei. Die englische Regierung bolte noch immer an dielem Gedanken fest. Er bilbe augenblidlich ben Gegenstand eines lebhaften Gedantenaustauldes zwijden der englijden und franzofifden Megierung.

Aleine Radiriditen.

Muf einer Tagung ber Reichstagsfrattion ber beutiden Boltspartei in Beimar murbe beichlofsen, im Reich an der Roalitions politik festzuhalten und die Erweiterung ber Koalition nach linfe nicht weiter gu erörtern. Gin Rolner Dombaulotterie.

Der Bentralbombanverein bat bei der breuft. Staatsregierung die Genehmigung einer Gelblot-terie in Sobe von 8 Millionen Mart für die Erhaltung des Kölner Domes beantragt.

Der fraugofiiche Stantebaushalt.

Das frangoliide Budget für 1921 wird fich auf rund 26 Milliarden France belaufen pegen 22 Milliarden in dielem Jahre. Der trag entfällt zum Teil auf bas Budget bes Ariegoministeriums, Ein sogenanntes auserordentlides Budget wird nicht mehr aufgestellt. Der Ertrag ber Rriegsgewinnfteuer 1920/21 mirb Milliarben geschätzt.

Umfauftener in Franfreich.

Die Ibu melbet aus Paris: Rach dem "Motin" erwartet man in Frankreich, daß die Kirglich eingeführte Umfahibeuer auf Handelsgeschäfte etwa Williarden Fronten einbringe.

Ruflands Genahrungslage.

Sindholm, 7. Oft. Infolge bes Ernftes ber Er-nührungslage in Ruffand bat ber Rat ber Bolfsbeauftragte, wie Efonomit Jestaja Schifpin mitfeilt, die allgemeine Zwangsenteignung des Getreides angeordnet.

Anomeifungen aus Ren-,Belgien".

Rad Reldungen aus Maden find dortielbst wiederum 12 Deutsche als Ausgewiesene ans Eupen und Malmedo eingetroffen.

Bruffeler Giaftireunbidaft.

Sang, 6. Oft. Der Briffeler Breffeberband gab om 3. Oft, ben ausländischen Kollegen, die zu der internationalen Konferens erfchienen find, ein Effen, von bem die Deutfden ausge. diofien waren.

Manuhafte Gegenwehr ber Litamer.

Baridsen, 6. Oft. Im Generalimbsbericht der polnissen Armee vom 5. Oftober beist es: Auf unserem nördsichen Flügel griffen die Litauer andi wieder an. Am 4. Oftober gelang es den Bitauern nach mehrfachen Anariffen, benen ftarfes Artifleriefeuer boranging, die Plufilinie der Merecganfa gu erreichen. Unfer Gegenangriff ift im Gauge. Sarte Rampfe funben auch bei Orann statt, wo die Minwirfung bolichenistischer Abteifungen feligeftellt wurde. Beindliche Alugueuge wurden bon uns beruntergeicholfen. Auferdem erbeuteten wir in einem Gegenangriff 3 Doldinengewehre. Es fcheint, daß ftartere littuifde-bolfdiewistische Abseilungen sich sum Mankenangriff auf unser Verkehrswesen vom Norden her vorbereiten.

Gin neues Robienflog gefunden.

Bodum, 6. Oft. Wie aus Sontrop berichtet ber Wahlhandlung am Abstimmungsinge werben wird, ift man au ber Grensftraße zwischen Ober-hier morgen 48 alliterte Offiziere von babibansen und Sontrov auf ein nur zwei Mehr unter Tage liegenebis Robienflog bon 1,20 Meter ber Reparationstommission an. Unter ben Offi- Längsfeld gwilden ben Grubenfelbern von Mori-

. Berlin, 6. Ofinber. Der Prafibent eröffnet bie Sihning um 1 Uhr. Bur Beratung ftebt ein Antrog Ropich (Den.), wegen Er-höbung bes Ghrenfoldes ber Kriegsbeterinen erneut

bei ber Reicheregierung vorftellig zu werden. Ein Megierungsvertreier erflört, er habe den Antrag icon bei feinem Befountwerben bem Reichsministernum zur Besürwortung weitergegeben. Jeht habe er die unverbindliche Rockricht erhalten, es besiehe gube Anssicht, daß den Bünschen der Beieronen entfprodjen werben fanne.

Bog. Repfc (Dem.) betont, es handle fich hier um eine einmilfige Forderung aller Barteien. Abg. Riebt (II. S. B.) spricht ebenfalls für ans-

reichende Zuwendungen an die Acteronen. Der Antrog wird einftimmig angenommen

Ge folgt bie britte Beratung bes Gefebentivurfes uber Die Abanberung ber Bufammenfebung ber Schuldeputationen, Schulvorftande und Soulausiduife.

Bur Borbereitung noch aubfiebeider Antrige wird Gegenstand gundefe von ber Togebordnung abge-

ficht. Rach Erledigung Meinever Borlogen folgt die ge-Rach Erledigung Meinever Borlogen folgt die gemeinfame Beratung bes Untroges bes Bentrums, ber Demofraten und ber Sozialbemofraten auf Gemab. rung ber Bejohungsaulagen an bie preugi. fcen Beamten im besehren Gebiet gemit ben Grundführn bes Beiches.

Die Untrage werben bem Befolbungemofdung über-

Es folgt die Beratung bes Antroges Graf-Frant-furt (Sos), for Arbeiten und Angeitellte besondere volfswirticaftliche Mitteliculen einzurichten, bie fich auf ben Bolfs- und Fortbilbungsichnien

Der Danbels- und Gewerbenusichnig empfiehlt bie Annahme ber Untrage.

Die Abgg, Jashender, Leidig und Genoffen bean-tragen Ueberweisung an den Handhaltungdandichus mit dem Ersucken an die Regierung, dort eine Dent-schrift über die bisberige Enkvössung des vollswirtschaftlichen Bilbungeweiens vorzulegen.

Abg. Dr. Rabler (Dt.-Rtf.) befürtwortet ben lieber weisungsantrag, weil er fürchtet, bag fidt fouft parteipolitifche Momente geltere machen wurden oder bag bie Gade mit bem vom Amangminister erstrebten 26bau ber Umberfitaten verquidt werben fonnte.

Abg. Wothe (Bog) balt bie Begrunbung ber gefoeberien Schufen für umentbehrlich gur Gefundung bes Birrichaftslebens.

Abg. Dr. Susbenber (Bir.) rechtsertigf ben lieber-weisungsantrag, da es setwohl bei der Borbereitung der sachlichen Einzelheiten für die Ginrichtung der Schule wie auch der finanziellen Tragweite des Antrages dis-

Mbg. Dr. Ralle (Dt. Spt.) fcblieft fich ben Bebenten bes Ubg. Rafter an.

Der Antrog geht an den Daupiausichen. Ge folgt die Beratung des Antroges Abolf Doff-mann (U. G. P.) auf Berftaatlichung und Rommunalifierung des Lichtspielwesens eines Bentrumsantinges ouf Ginführung ber

Bidtfpielgenfur. Gemät ben Ausschufemträgen werden beibe An-träge mit Rudficht auf die reichsgesehliche Regelung ber Sade für erledigt erflärt. Rödifte Gibung Donnertag mittag 12 Uhr: Bast-geseh, verher Gesch nder Groß-Berlin.

Pentschland.

* Das prengifde Bablarfes. Der Enfmurf bes breuft. Wahlgesetes, welcher der letten Landesverfannulun gau Beichluffaffung guging, liebt wieber das Berhaltniswahlberfahren vor. 2016 290bl-divisor wird eine Stimmensahl von 50 000 ftatt 60 000 im Beiche vorgeschlagen. Bei Unterstellimg einer Bablbeteiligung von 81,6 Prozent würde fich eine Abgeordnetengabt von 360 ergeben. Das alte preuß. Abgeordnetenhaus gabite feit 1906 433 Deitglieber. Bie im Reich foll für bie Golbaten magrend der Augeborigfeit aur Webrmoche die Ausfibung des Bablrechte ruben. Im Reidie beitimm! der Reichspräsident den Tag der Hauptwohl. Rach bem breugifden Entwurf wird ber Bobling vom Staatsminifterium im Ginverftandnis mit bem Melteftenrat ber Landesberfammlung feftgefest. Wit Rudfickt auf die noch aufzenftebenden Abitimmungen in einigen Landesteilen, fann bas Stoots. ministerium fift diele einen besonderen Wahltag

" Die Spaltung ber II. G. B. Die Bablen ber Delegierten sum Barteitag in Galle, die am am Sotel Bestend in der Beife, dat die Frauen u. fetten Sonntag im gangen Reiche fartgefunden Amgfrauen in der Koblenger- (Merfelbacher), die baben, baben, obwohl die endgiiltigen Ergebniffe mod nicht borliegen, es aur Gewißbeit gentacht, daß Die U. G. B. in gwei ungefähr gleiche Balften auseinanderfallen wird. Bisber ergeben die Mablen eine fleine Debebeit für bie Anbanger ber Mosfauer Regierung. Bemerkenswert ist die auffällige Tatsache, daß fich an den Delegiertentvablen nur ein geringer Brozentfak.

ber Barter beteiligt bat.

etma 40 Brogent, ber eingefdriebenen Mitglieber

(Radibrud verboten.)

Jawohl! Ober haben Gie vielleicht auch einen

"Ich war auf der Sburt."

Sm! Bir aber baben ben richtigen Morber!"

Mit er benn bereits überführt?"

"Frit von Böbeim beift er."

auch fein Urbeif bilden, Worin besteht benn ber Beweis? Und aus welchen Gründen foll er den Mord begangen baben?"

Berhör beantwortet erhalten und fich bann ein Urteil bilben fonnen.

einer folden Buverfict, das er überzeugende Beweife befiben nuifte.

feine lange Brobe gestellt, benn balb vernahm man ein Bochen, und gleich darauf führte ein Poligist den Untersuchungsgefangeneie berein.

waren fest aufeinander gepreßt, seine Augen alitten beobachtend von einem gunt andern, als wollte er priffen, gegen weisen Anflage er fich verteidigen terfudungstaft befand, bie Ginfamteit feiner Belle batten ihn ichon in gesteigerte Erregung verfett. Am ickversten litt er durch ben Umstand, bas man Mint micht fagte, aus welchen Grinden gewide in

Auf der Landesversammlung ber U. G. B. Württembergs in Connitatt wurde die Spaltung ber Bartei vollzogen. Rach fturmifder Debatte über den ichlieglich angenommenen Antrag der Anbanger ber Mostauer Babingungen, ben Landesvorftand neu gu wöhlen, werliegen 70 Delegierte ben Berhandlungsfaal, während die Anbänger Wos-

fans, 170 Delegierte, weiter tagien.
* Gin Bolfsbegebren in München. Das bom Bilirgerrat vorbereitete Bolfsbegebren auf Gemeindeneuwahlen in Minchen, das erfte feiner Art in Deutschland, versprickt ein grober Erfolg gu werden. In ben erften fünf Tagen find ichon girfa 50 000 von den notwendigen 90 000 Unterschriften eingelaufen. Damit burfte die unnatürliche fogialiftifche Mebrheit im Nathons gebrochen werden.

* Gifenbergers Saftentlaffung abgelehnt. Dus Plenum des bingerifden Landtags bat, wie auch ber Ausiduch, den Antroge ber II. E. B. auf Boitentlaffung des fommuniftiiden Aba. Gifenberger ge-

Das Bamberger Brogramm. Di inchen, 6. Oft. Auf die Erflarungen ber Fraftionechefe ber Roalitionsparten über bas Bamberger Brogramm der Bagerijden Bolfsportei bot Gebeimrat Seld einem Mitarbeiter ber Munden-Mugeb. Abendatg. folgende vorläufige Antwort erteilt: Das Bam. berger Brogrammt fei ein Brogramm ber Baurifden Bolfspartet für die Bufunft, bas Sonlitionsprogramm ein Brogramm für die benftifche Begenwartspolitit. Golange bie gegenwartige Roalition bestehe, werde fich die Baurische Bolfspartei in allen Bunften an beren Brogramm halten. Das Bamberger Brogramm fibe durchaus feinen Ginfluß auf das banrifde Regierungsbro. grount aus.

. Rongrefe ber driftlichen Gewertichaften. Der Gefamtverband ber driftl. Gewerkiduften Deutschlands, ber rund 1% Millionen Ditglieder umfaft (mit den eng verbundelen Organisationen ber Ungeitellten, Beomten und Staatsbedienfteten find es 2% Millionen Mitglieder) macht foeben befannt, buß der 10. Rongres der driftl. Gewerkichten für die Beit vom 21 .- 31. Robember na die ffen einberufen wird. Reben den üblichen Berichten find u. a. eine Reihe bon Bortragen über folgende Themato vorgeseben: 1. Ebriftliche Arbeiterschaft und beutsches Boll. 2. Die deutsche Birtschaft in Bergangenbeit und Gegenwart, 3. Der Genteinschaftsgedante in Staat und Birtiduft. 4. Das Arbeitsverhältnis nach dem neuen Recht. 5. Die Bemertung der Handarbeit und die gewerkschiftliche Lobnpolitik. 6. Die Herandisdung des Nachwuchses in Betrieb und Gewerfichaft. 7. Chriftentum und Cogialiomus. Als Referenten find bejtellt: Dinister Stegermald, Sirtfiefer (Berlin), Baltraich (Berlin), Röber (Berlin), Imburich (Effen), Otte (Diffeldorf), Brauer (Roln). Da bie diriftl. Gewerfichoften icon langere Beit feinen Rongreg mehr abgebalten baben, dürfte diefe Bufaumenfunft, in der die gweitgrößte Organisation ber deutschen Arbeiterschaft au den Fragen ber Beit Stellung nehmen wird, bon untfo größerem Intereffe fein.

Provinzielles.

Beftermalber Statholifentag.

of hadenburg, 6. Oft. Gur ben om fommenbeir Conntag ftattfindenben Wefterwälder Rutholifentag ift nunmehr nach einigen Abanderungen folgenda genaue Pestordnung aufgestellt: Samstags abends 81/2 Uhr Begriffungsfeier im Friedrich'schen Saale. Sonntag vormittags 9 Uhr Feierliches Socianit, Festpredigt: Gr. Socio. Abt Cher-bard Soffmann Ord. Cift. Marienstatt. Um die reditzeitige Aufstellung des Festzuges gu ermogliden, fallt die ursprunglich auf 11 Uhr anberaumte Conderversammlung aus. Damit ift ben Teilnehmern gleichzeitig Gelegenheit gegeben, fich mit Eintrittsprogrammen au ben Sauptverfammlungen zu verseben und auch den leiblichen Bedürfniffen Redmung zu tragen, ba famtliche Gefchafte geöffnet find

Die Auffiellung bes Festauges erfolgt 121/9 Uhr Manner und Jünglinge in der Graf-Beinrichftraße antreten. Der Bug bewegt fich unter Begleitung mehrerer Mufiffavellen durch die Bilbelm-, Friedrich., Leipzigerftrage, Burggarten, Alexanderring, worauf die Frauen jum Saalbane Friedrick die Manner zur Rirche abschwenken, wo anichliehend die Sauptversammlungen ftattfinden. Es fprechen in der Männerversammlung a) Rechtsamvalt Sturm, Cheriabnitein, über "Der fathol. Mann u. b) Bfarrer Babl Breitenan die moderne Beit".

versonuntung sprechen: a) Director Laufer, Arenberg über "Die fathol, Frau und die driftliche Caritas". b) Religionslehrer Studienrat Jager, Montabour über "Familie und Schule". Leitung und Schlugwort bat Rechtsamvalt Johr, Robleng.

Die Rednerlifte burgt bafür, daß die im Gewie der fatholischen Leirche rubenden Arafte und Ideale eine fruchtbringende zeitgemäße Gestollung ersab-ren und der planmäßigen Arbeit des Zestausichnsies wird es Dant dem weitherzigen Entgegenfommen ber Stadtvervoalfung gelingen, einen bem boben Biele ber Tagung entsprechenden, murbigen Rab. men au idoffen.

An Alle ergeht nummehr als letter Appell die Aufforderung den Beitermalber Ratholifentag burch gabireiche Beteiligung, insbesonders ant geft jug und an den Bauptversammlungen, ju einer eindruckbollen Anndgebung fatholischen Glaubenslebens zu geftalten: nur die wirflich Unabtommlichen bürfen gu Boufe bleiben.

Ein Extraging fahrt ab Wefferburg 7 Ube 55 vormittags, on Sachenburg 8 Ubr 41; mirlid ob Sockenburg 6,11 Uhr, nachmittags an Westerburg 7,10 Ubr. Gin Extragna ber Rleinbabn ab Gefters und gurud ermöglicht gleidfalls ben bequemen Befuch aller Beranitaltungen.

Som Frevingiaifaubtag.

Mo. Roffel, 7. Oft. Bie gobon bereits geftern eine uns telegtafisch zugegangene Mitteilung wieder, der-zufolge der Brobinziallanding alle ihm zugegangenen Antrage angenommen hat. Von den eingegangenen

Antrag en feien folgenbe mitgereift: Untrag ber bemafratifden Frafeien: Der Probingiallanding wolle bei der Reichsregierung beautragen bağ dur dein fofort an erfaffentes Notgefeb 1) ber Beifitand abgestellt wied, wonach die gwangsweise Bersicherung tandwirtschaftlicher Betriebaunternehmer gesehlich und sahungsgegemäß nach den heutigen entverteten Geboerhalmisen nicht genügend gege ullufallicaben ift und bementsprechend 2) die Jwangsversicherung unabhängig von einer Bobe bes Ginfommens für alle landwirtfchafflichen Betriebounternehmer gefehlich ober bod wenigstend auf eine Bobe des Ginfommens gebracht wird, die den veränderten wirtichaftlichen Ber-baltniffen in genägender Weise Rechnung tragen.

Gin groeiter bon einer Reibe bon Abgeorbneten unlergeichneter Untrag befagt: Die Brobingialberipaltung prob erfucht, befchliegen gu wollen, bag ben burch bie Mant- und Rlauenfende gefdibigten Biebbe fibern, benen nach dem Musführungsgrieb jum Bieb feuchengeseb und ben baron ergangenen Bestimmungen eine Entschäbigung nicht gewöhrt werben konnte, eine solche Entschäbigung aus Billigfeitsgründen gezahlt werden kann und in eine Revision der Entschädigungbfahungen unter Singugiehung von Bertretern ber Landwirticoft eingetreten wirb.

Gin Antrog bes Imitalberbambes ber Invaliden und Birwen Deutschands verlangt die Schaffung einer Zentralftelle für Arbeite Zivil-invaliden Fürforge im Bereiche der Browing

Deffen-Raffau mit bem Sit in Frantfurt a. R. Es feigt die Baff der verfchiebenen Ansichuffe. Die Neuwahl bes Brobingialansfduffes nach bem Berhalimismahifufeem batte folgendes Ergebnis: Boribender Oberburgermeiger Dr. Antoni . Aufba, Stellbertreter Landrat Thon e-Bipenbaufen, Mitglie-ber: Stadtrat Daring Kaffel, Boltrut Leineneber-Kaf-fel, Landrat a. D. v. Kendell-Schloft Bolfebrunnen, Brof. Dr. Bredt-Markurg, Rentner Theis-Madenbach, Landrat Meg-Beilburg, Belter Kiemann-Sthille, Lagerverwaller Bid-Oberuriel, Rechesanwat Dr. Alberti-Wicebaden, Vorteifefreider Wirk-Wiesbaden, Stadtraf Fielewolfs-Fronkfuer und Rechtsanwale Luisch-Frank-furt. — Gegen 1 übr mitbags wurde die erfte öffent-

liche Sitzung geschlosen. Der am Dienstag nach zweijahriger Baufe gufammengefretene Brobingiallanbiag bon Beffen-Raffau, ber am Mittwoch wieder geschloffen wurde, gablt im gangen 196 Abgeordnete. Dierbon entfallen 68 auf den Re-gierzeigebegirk Koffel, 73 auf den Regierzungsbegirk Wiesboden. Rach politischen Barteien betrachtet ergibt ber Provingiaffundtag folgendes Bilb:

Manager Street, Street	Stor.	Majjel	idea.	相Bie和ab
Mehebeits jogialiften		19	-	21
Bentrum		9		17.
Demofraten		8		19
Deutschmationalers		12		2
Freie Arbeitegemeinicha	15	11		2
Deutiche Bolfspartei	100	-		11
Unabh. Conialbemofrate	12	4		4
Dt. Liberalen	001	-		9
Bauerniduft.		-		2
Barteilos		4		9
- Partition	- 1 Pag		and the same of	

fo. Frantfurt, 6. Oft. Die einem Authoeis bes Internationalen Bunbes ber Reiegebefcabigten "eroberte" fich ber Gdeloffer Georg Ubl in ftabl. Bobnungsomt Bib und Man an einem Schalter und eröffnete bier einen Bohnungsnachweits auf eigene Fauft, obne bag das Bobmungsamt etwas bowen merfre. Gegen angemeffene Bergutung überwies herr Uhl wohnungluche ben Leuten Bobrungen und machte domit glangenbe Geschäfte. Derr Ubl ging fogar noch weiter, Familien,

meg an die Luft gesett und durch seine Leute erset: Schliehlich sam dod Wohnungsamt dahinter, aber erst der Kriminalpolizei war es möglich, den sehdoften Orns Uhl eus bem Bobnungsamt gu vertoeifen und feitzunehmen. Das Wohmungsame in corpore mar gegen ben Schwindler einfach machelos gewesen.

fb. Grantfurrt, 6. Oft. Das Lanbestraufenbaus, für deffen Errichtung ber Kommunallanding in Biesbaben einen Juschuch von 330 000 "K zur Berfügung sieste, er-bält seinen Bish im Borort Hebbenheim. — In der Gerbermühlstraße wurde der 16jahrige Konr. Ebel, Gr. Aftiergaffe, bon eine maufremert gegen eine Rauer gebrudt und fofort getotet. - Gine 10jabrige Gous terin wurde in der Biftoria-Allee von einem Automobil

überfahren und töblich verleht.
fb. Frankfurt, 7. Cft. Bief besacht wird in hiefigen Anwaltskreisen der Ausfpruch eines Rechtskremolite, defien Praxis dunch den Krieg ftark gunidgegangen ift.
Als man ihn fragte, wie es ibm ginge, antwortete er: Mir gebts wie bem Raifer bei Briegsausbeuch, ich fenne feine Borteien mehr.

fd. Genntfurt, 6. Oft. Im Boligeipräfibinum wur-ben bisher mehr als 1500 Gewehre, eine 1000 Rara-biner, 611 Nevolver, 20 Majchinengewehre, 600 Geitengewehre und gewallige Mengen von Munition zur Ab-lieserung gehincht. Den "Meloed" in der Ablieserung ichlug ein ebenmiger Hilpspolizit, der auf einem Dandwagen 18 Gewehre aufahr.

fb. Frantfurt, 7. Oft. Die Deigung bes Zoologischen Garten beauspruchte feither jabelich 320 000 .M. Berr Goll bot min der Soods an, die Deigung seldst zu übernehmen und gwar zu einem Jahrespreis von nur 40 000
Black. Zu eine wildsjäsig ist es jedoch nicht gekommen; benn ingwischen bot man platelich berausgefunden, bas der Zoologische Gorten ein Bergnügungsmititut ift, bem überhaupt feine Roblen gugmveifen feien.

Generalverfammlung der Görresgefellichaft.

92. W. Fulba, 4. Oft.

Gebr gobreidt find die Mitglieder ber Gorred. Gefellichaft in die alte ichone Biichofeftadt am Jufge ber Rhon geeilt, um an der Generalverfamplung teilgunehmen. Mie bentiden Goue find vertreben, bas zeigte ichon dieBegriffungsfeier, bie nach einer Borftandsfitzung im großen völlig überfüllten Stodtfaal ftattfand. Rad einseitenden Choren bes Donndores bieg Brofessor Dr. Schreiber bie Teilnehmer an der Generalversammlung im Ramen des Juidaer Ortstomitees willfommen, wobet er auf die Geschichte ber Gorresgesellschaft, die lich selbst gleich geblieben sei, des Raberen einging. Bleidweitig mante er die Mitteifung, daß die Gorresgesellichnft die Grindung einer neuen vabagogifden Geftion beidgloffen babe. - Gebeimrat Borich, ber Bigeprafibent ber preug. Landesversammlung warb in feiner Begrühungsansprache für den Musbau der Görresorganisation und bat gleiducitig um Unterfrijung der gum Anbenten an Graf Bertling ins Leben gerufenen Stiftung. Je madtiger die Worvesgefellichaft boftebe, befte mehr könne fie die Wiffenichaft im kathol, Deutschland fördern.

Stadtrat Redafteur Dr. Rramer iberbradte in Ramen bes verhinderten Oberbürgermeifters Dr. Antoni die Winfdie des Magistrats und ber Burgerichaft, die fi durene, eine fo auserlefene Gefellichaft num fcon sum britten Male in den Maneen begruben an burfen.

Lebrer Losfant begriffte im Romen ber tatbolifden Lehrerfchaft Buldos die Feftverfammlung und gab weiterhin der Soffmung Ausdruck, daß die kathol. Lehrer bold gleichberecktigte Mit-glieder der Görrebgefellichaft fein möcken, wenn ihnen erft die Univerfitat offen ftebe.

Wit einigen weiteren Begrüftungeonsprochen und mufifalischen Dorbietungen ichtog die impofante Feier.

MM. Julda, 5. Ott. Den Sobepunft erreichte die Generalversammlung der Görresgesellichaft unt der gewaltigen Festversammlung im Orangerie-Stadtfaal, ber bon mehreren taufenben Berfonen befucht war und die Menschenmenge nur mit Milbe foffen fonnte. Mufifvortrage und Chore bes Gefangvereins Binfridia leiteten über ju der Festanfprache des Geb. Rutes Prof. Dr. Finke, Frek burg (Breisgau) auf den 70. Geburtstag bes Brafidenten ber Gorresgesellichaft v. Grauert. Finte ichilderte den Jubilar als gleich bedeutenden Forider und Bebrer, beifen Schriften pringipielle Formen namentlich in der bon ihm vertretenen Geichicke des Mittelalters geschaffen hatten, die in der ganzen wissenschaftlichen Welt noch beute nach teilweise 40 Jahren anerfannt wurden. Redner iproch ginn Schluffe die Hoffnung aus, daß Grauer noch recht lange der Biffenichaft moge erhalten bleiben.

Brafibent b. Grauert banfte in langerer Rede für die ihm fo unverdient icheinende Ehrung. Er werde auch in feinem achten Jahrzebnt foviel

Die Märchenprinzeffin.

Driginal-Roman v. Mt. Cobenhofen. 24) "Sat man benn Bemeife?"

Mörber entbedf?"

"Gewiß!" "Und was erflart der Bertaflete?"

"Ratürlich leugnet er. Sie werben sich abee "Wer ift es benn?"

"Und ber foll wirflich ber Morber fein?"

Ich verstebe bas Gange nicht und fann mir

Gie werben alle diefe Fragen in bent folgenden

Inspefter Thoms fragte nichts mehr, er nußte eben warten. Der Untersuchungsrichter ibrach mit

Die Gebuld bes Infpeftors wurde auf auf

Brit bon Bobeim fab fabl aus; feine Lippen Die trenigen Stunden, die er fich in Unabm der Mörder gesehen wurde.

Laufendschön vielleicht mit einem andern verloben, ben fin boch nicht lieben fonnte.

Fris bon Bobeine faate nichts. Er warfete nur; ober mit fladernden Angen, die feine Erregung verrieten. Eine Handbewegung des Unterfuchungsrichtere forderte ihn gum Giben auf. Frit von Bobeint gebordte ichweigend. Als aber

noch immer feine Frage erfolgte, ertrug er die Ungebuld nicht länger. "Warum bat man mich berhaftet?" ftieß er bervor. "Geit Stimben ertrage ich icon bie Qual

einer bollftanbig imberechtigten Gefangenichift!" Der Untersuchungsrichter nahm bas Geiprach auf, während fich Inspettor Thoms mir auf bas Ruboren beidmantte u. babei feinen Blid von bem Mienenspiel des Berkafteten wandte, als fonnte er darin beffen Gebanten leien.

"Das ift Ihnen bodi gefagt worben." Sat Aber man muß bods Beweife baben, die Berhaftung muß fich doch auf bestimmte Beweise grunden. Billfürlich fann man bod nicht jeben Beliebigen festnehmen laffen."

"Das ist auch nicht geschehen. Ich erfuche Sie num, alle meine Fragen der Wahrheit gemäß 31beauthporten."

"Gewiß werde ich bas!"

Rannten Gie den ermordeten Richard Laufes?" Der Rome ift mir befannt. Ob es aber ber Ermordete war, das weiß ich nicht. Rach ben Bilbern des Toten hätte ich ihn als Richard Lankes nicht erformi!"

"Der Mörder bat eben alles getan, um ein Erfenners feines Opfers unmöglich gu maden." "Das weiß ich nicht!"

"Co bebaupten Gie wenigfiens. Die Anflage nimmt aber etwas anderes an, nämlich, daß Ste es felbft geton boben."

"Daß ich die Berfon des Richard Lankes friiber einmal fannte, bas fann boch unmöglich ein Grund fein, mid au berböchtigen. Muf Diefen Bormurf antwortete ber Unterfude

Unterdeffen aber würde fich feine Bringeffin | ungerichter nicht. Er blutterte wie gelangweilt in ben Aften und ftellte die weitere Frage: "In weldem Berhältniffe ftanben Sie zu Richned Lanfes? Bar er Ihr Freund?"
"Rein!"

In baridem Ton war die Antwort erfolgt. "Mfo Ibr Feind." Auch das war er nicht. Er war mir gleich-

gültig. Souft nichts?" "90ein!"

Die Anklage befruptet, daß Gie ihn gehaßt botten."

"Das ift nicht mabr." Satten Gie an Richard Lankes in Wiesbaben im Spielflub nicht einmal eine febr bedeutenbe Summe verloren, worauf Gie ihn angugreifen ver-

halten." "Ja! Er batte auch fallch geipielt." "Aber auger Ihnen bat es niemand bemerkt. Und Gie werben es mobl im Merger fiber Ibre

finditen? Bon andern murben Gie dann gurudge-

Berlufte nur vermutet boben." "Nein, ich habe ihn genau beobachtet." Sie baben ibm bann gebrobt, weil Gie gurud.

geriffen wurden. Meine Drobung war nur fo ju versteben, daß ich ihr noch des Falichipiels überführen werde, benn er war ein berufsmäßiger Falichipieler."

Inspettor Thoms badite babei baran, wie febr diefe Erffarung bas Bild ergangte, bas er bei feinen Rachforfdumgen von dem Toten gewonnen batte.

Der Untersuchungsrichter fehte bas Berbor fort: Sie baben aber in diefer Richtung nicks mehr

Ich bin von Wiesbaben abgereift, und Richard Ranfes blieb mir gleichgültig." "Saben Gie ihn leit jener Beit nicht mehr gefeben?"

"Rein." "Sind Gie nicht mit ibm gefahren?"

"Mein." Wo waren Gie benn in jener Racht, in ber bie Lat begangen wurde?"

Das weiß ich nicht mehr." In der Racht bes 13, April."

3d) fann mich nicht mehr erinnern." Die Antwort Mana etwas verlegen, etwas unrubiger, als die vorbergebenden.

Baren Gie nicht in Bornftatt, aben bort, wo der Mörder burch feine geschickte Lift gu entflieben munte?"

Ein Erichreden war unverfennbar. Brit von Boteine gab feine Antwort; als batte die Frage ihm gar nicht gegolten. Da wiederholte

fie ber Untersuchungssichter nochmals. "Wiffen Gie nicht, ob Gie in jener Racht in Bornfintt maren?" "Ich weiß es nicht mehr." Nit es möglich?"

Da ichoben fich Fris von Bobeims Brauen wie in Qual gufammen, bann bob er bie Schultern bods Biffen Sie überhaupt nicht nicht, wo Gie in if

ner Nacht waren?" the same to sense the same and the Aber das follten Gie doch wiffen, da 3br albei Diener erflärte, Gie feien erft am früben Morgen beimgefommen und mit fo beschmutten Schuchen !

Beinkleidern, als waren Sie die Rack hindurd auerfeldein gelaufen. So gab Ihr Diener an, Und da muß mon doch wiffen, wo man gewelen ift." Frit von Bobeim ichnieg wieder.

Ein Beuge batte fie mit aller Beftimmtbeit erfaunt. Die Lippen des Augeflogten gudten. Er miftte

doß dies nur Ruth Alsfeld angegeben babet founte. "Wollen Gie die Reugin einer Luge beidule bigen?"

> ---- Fortschung forgt. TOTAL CHARACTER AND ADDRESS OF THE PARTY OF

_ "Rein."

text Bia Ber Ber Ben Ben Ben Ben Ben Ben

Beit der auf ted in Rie bes ichter

bie fere

bet res Ree

min

ale immer möglich für die bentiche Wiffenichoft au Leiften fudien.

Mante

Ding

m ben

be, ece

bel.

n ift.

te er:

, ide

cilena.

t Whe

SHIRT

inem

Bert

0.000

, bon

laft.

Yufte

lung

eten,

ciner

Ilten.

bes bie.

Ma-

mo-

sing.

Gor-

10/00+

mrat

ded.

radie

bat

nfen

muta.

rtidi-

noite.

State

den

ber

THE.

ΨVit∙ DOME

idate

uelt

crite.

Ottest.

Wefton-

inte

e in

mode

bner

mert

nibem

reret THING

opiel

1

t die

1272

ehen

bötte

bolte

t in

tern

n ie

200

alter

rge

en if

birth

Unii.

tibelt

abes

durit.

Den eigentlichen Festvortrag des isbends, dem librigens auch der Hocksv. Serr Biscos von Fulda amochnte, batte Bralat Dr. Waus bach, Münster (Buftfolen) übernommen, der allerdings in feiner friengen Wiffenichaftuident nicht für weitere Rreife beltimmt fein fonnte. Er handelte bom "Organiichen Bringip im Gesellschaftsleben." Ausgebend bom organichen Bringip bei dem bl. Ausgefrinus u. dem bl. Thomas v. Aquin ichilderte Redner die Muflofung biefes Bringips bei Rouffean und feine Bidenhoidlung im mobernen Cogialismus. 3mm Schlusse seiner Ausführungen gab Prasat Maus-bach eine streng dogmatische Definition über das organische Brinzid in der katholischen Kinche, aus beifen Rubanwendung er fich die Rückfebr au Auto" ritat und Stnatsfreibeit verfpricht.

Mufifalifdie Darbietungen gaben bes Beiteren der Peitversammlung den Rabmen, die fich bis gegen 12 Uhr nachts bingog. Alle Zubörer hielten jedoch unentwegt aus, ein Zeichen, welcher Beliebtbeit fich bie Gorresgesellschaft erfreut.

Sängerfahrt nach Niederfelters.

Gefange. "Darmonie". Linbenholzbaufen. Dir.: Der n-

Gefangn "Darmonie"-Lindenholzbaufen. Dir.: Der n-bach. 1) "Die beiden Bärge" von Degar; P) "Der Käfer und die Blumen" von Reit. Die Auffössung der "Geiden Sänge" war im allgemei-nen ansgezichnet. Das Tempo sehr lebendig, wird lei-der immer vieder auf Kosten der Intonation von Beunzehntel aller Rännergeiangverminddingenten über-trieben. Die Darmonie war öfter unklar. Die ersten Tendre sleigen sehr leicht beim Crescendo und müssen undebingt gurüdgedalten werden. Verschnedene Dalb-tonschnist sind hier wieder unkauber. Der Chor ift sehr fark gestingen. Tynumisch und rheitmisch und him-schlisch der sweider sich nichts wesentliches auszu-sehen. Der zweite Chor war in der Auffassung wieder feben. De: greite Chor war in ber Auffaffung wieber geng auspezeichnet. Der Chor friog gleich zu Anfang wieder. Das prochtipe Temperament des talentwollen Diegenten muß berfür seider mit verantwortlich gemacht werden. Bon dem Berein ift sehe Gutes in Zufanft zu erwarten, da sein Stimmatersal sehr aus-

Gefange, "Mannercher"-Dauborn, Dir.: Bebrer Jung. 1) "Mein Deimattand" von Krafinello; 2) "Aus ber Jugentzeit" von Bauli.

Der Berein mirb gut tum, recht fleißig Bolfslieber gu ftubieren und fann darin gute Erfolge erzielen. Die Jutonation weist öfters im ersten Biebe unfaubere Daltunosidritte auf und beeintrachtigt die fonft Mare harmonie Das erfte Lieb mußte in denamischer Sinficht noch felnstuniger angelegt werben. Das zweite Lied wirfte viel abwogener in biefer hinficht. Der Abothmus war manchmal noch ungenom, die Aussprache aber im gongen gut.

> Cokales. Limburg, 8. Oftober.

= Bimburger Bentrum boerein. Muf bie beute Woend 814 Uhr im fathol. Gefellenhaufe fatt. findende Berrteljahresversammlung sei noch einmal besonders hingewiesen. Wogen der Wichtigkeit der Tagedsredung ift ein vollzähliger Besuch aller Ritglieder

bringend notwendig.

— Der älteste Bürger unserer Stadt ist der in Oserspot am Ihdein geborene Bahnwärter a. D. Franz Keifferscheidt. Er hat am 11. Juli d. J. 100 Jahre vollendet und fühlt sich als alter Benssonar u. Großvocker in der Familie des Schriftseberd Martin Martzer, Austr. 2, dem hoben Alter entsprechend ganz wohl. Röge ihm sein unentbedrliches Pfeischen noch reche lange wohlschmeden.

— Konturkkaligist. Just soeden derenbeten deiten Bierieljahr 1990 sind nach einer Jussemmenstellung der Pinaanzeschichtig der Vinaanzeitschrift. Die Bank. 380 Konfurse eröffnet worden. Das bedeutet eine namhoste Steigerung gegenüber dem gweiten Kierreljahr (348 Kontung gegenüber dem gweiten Kierreljahr (348 Kontung

rung gegenüber bem gweiten Gierteljabr (348 Kon-furse) und dem ersten Bierteljabr (212 Konfurse). – Renordnung der Weisterkurse. Die

Reisterfurse ersordern gegenwörtig für jeben Teil-nehmer einen bedeutenden Zuschuff. Die Kurfe werden bon den Städden, der Dandwerkskammer und der Renon den Städden, der Handsverkskammer und der Regierung gemeinsam veransialtet. Um auch sie produkid zu gestolten, sallen für die Folge die in den Kursen augesertigten Arbeiten nicht wehr zu den Seldstkosen den Antertigern überlassen, sondern zu Angesdreisen verlauft werden, wodurch man hofft, daß die Kurse sich seldst tragen wechen. Zur Erleichterung der Teilnehmer werden die Kurse von sehr an nicht wehr in sochs Wochen dei gunzen Angen pattssinden, sondern auf ein halbes Jahr der Bierbeltagen ausgedehnt wer-den. Den Frauen und Tochtern der Reister soll die Teilnahme zur Ersernung der Buchführung und Kalbusation gestattet sein. Sulation gestattet fein.

ber Banknoten fässchung. Aus Prag wird über Ropenhagen von einer neuen Erfindung berichtet, die dus Rachmachen von Banknoten erschweren foll. In das Bapier werden fleine Teilden Stahl und Rickel einspertekt. Mit hilfe eines Magneten kann man die Childent der Angen felikelten Editheit ber Moten feititellen.

menkerningen führender Berfon-lichfeiten über die Technischen Mothilfe. An-läblich des Eingreifens der Technischen Mothilfe im wurtembergischen Stewerftreif find der Technischen Rothilfe eine Reibe neuer Aeugerungen – vor allem bon befannten Berfonlichfeiten mis Subbentichland den beinigen, Staatburinister a. D. v. Welstader: Der beuticke Kollstörper ist von ickvorer Krankeit beimgesuch. Frühre mag die Dilse des Staats in solder Rat nusgereicht haben, heute gehören alle Nerzie nuf den Blad. Zu diesen rechnen wir dankerfullt den lechnischen Rothelber. Woge die Lechnische Rothisse Mohalts in Vertikklande von der Vertikklande Rothisse in Dentichland vorbilblich wiefen. Gie führt auf ben Beg, den der wahre Deljer geben muß, auf den Weg, den der wahre Deljer geben muß, auf den Weg des Dandeins em Krankenbett. Das Reden bilft dem ichner Erfranken nicht. Jeder nuß innerdolf seines Könnens berankreisen an die Heilung der Bunden, an die Bestitigung der Geschausg weistere Uebel, an die Biedergewinnung der berloren gestatter Uebel, an die Biedergewinnung der berloren gestatten Kraft. Die bessehen Tätigseit wird den Gestatter Leiffe merikan anderen Kraft. Die bessehen Tätigseit wird den Oosten fer felbit erfrichen, erheben. Gie bilft bem Beifer felbit, Gie wird alle Rruftigen, alle Rruftiggewordenen gufammenichliehen. Sie ift bie Partei, Die Deutschand braucht, Die Bartei ber tätigen, gusammenwirkenden Delfer des Buterkandes. Durch bie weitesten Rreife whit bewußt und unbewußt ber Wunsch nach folden besammenschluß, wie ihr die Not exsordert: eine ithoffene Front ber tutigen Belfer in ber Gefohr, Die ans unaufborlich von innen und aufgen brobt.

Kirdlimes.

Limburg, 6. Oft. Dienstnachrichten aus dem Amisblatt des Bisrams Limburg: Der Lochen, Derr Bischof
bat durch Deftet vom 21. Sept. L. J. dem Perru Pforren Phild. En id de Tid il in Phedenfopf Tätel und
Amng eines Geintischen Rates verfischen. — Wit Termin I. Sept. L. J. wurde Derr Auglan Klemens Mau
in Daniburg-Kirdorf in gleicher Eigenschaft nach Odder
berieht. — Mit Terman I. Offider L. J. wurde die
Bfarrei Beihfinden dem Derru Pfarrbitor Alond
Reich wein in Armsflurt-Omsten übertragen, sowie
Gerr Kapton Chr. Kent an der St. Gullusfische in
Frankfinet zum Pfarwister in Frankfurt-Daufen ertannet. Mit gleichem Termin wurde Derr Kapton
Beid. Schwidert on der St. Antopinofische in * Limburg, 6, Oft. Dienstnachrichten aus bem Ames-Bill. Schwistert on der St. Antoninofiede in Fruntsart mit der Baheneduning der Seelforge in Biebenfapf beauftrogt und Berr Subregens Franz Meißer im Bischest. Rownist in Dadamar studten-

Saller beursauft aim Johnnisheim an Leuterborf (1984).

* Erraftie aim Johnnisheim an Leuterborf (1984).

* The Armen: 21.—25.

* Pachisede Arseitslosefeit. Köln, 6. Oft. Sömtlichen Arteiten und Angestellien der zum Konzen der
Banner und Jünglinge: M. Oft. is L. Am. Rabere
Beltrevolution.

* Pachisede Arseitslosefeit. Köln, 6. Oft. Jin der "Critica sociale" erBanner und Jünglinge: M. Oft. is L. Am. Rabere
Beltrevolution.

* Pachisede Arseitslosefeit. Köln, 6. Oft. Jin der "Critica sociale" erBanner und Jünglinge: Molecule der Grensissenhaufes.

* Pachisede Arseitslosefeit. Köln, 6. Oft. Jin der "Critica sociale" erBanner und Jünglinge: Oft. Jin der "Critica soci

Der neue Erzbischof von Baris. Wie der Bariser ge fün digt, weil der Befried wogen Unrenta- be sogialistische Weltrevolution ummöglich set. das gange angeliächsiche Brokerie fich aus- Baris ernennt worden, vom Papit zum Erzbischof von Rouen, vom Papit zum Erzbischof von Rouen, vom Papit zum Erzbischof von Rouen, vom Baris ernennt worden den Erzbischof von Beitenburg (Beiterspansen) der in der Beitenburg (Beiterspansen) der in der Gebet Baris ernannt worden, ohne day die frangolische Re rung border gehört und verständigt worden sein eines dem Frankreich einen Geschäftsträger beim Sattsan underhält. Diese Aarjache wird duch eine Arte der Dabas-Agentur besiätigt, die besagt, die französische Re-gierung habe von der Ernennung des Kardinals erst durch den Offervatore Komano Kenninis erdalen.

* Die Dormition ben beutiden Benebiftinern gurudgegeben. Die Schritte ber bentichen Benebiftinge gur Wieberergreifung ihres Befihtums in Jerufalem haben Erfolg gehabt. Die beigischen Benebiliner, die bahin gegangen woren, um die Abiet auf Berlangen ber Alliserten in Besth zu nehmen, werden sofort noch Beigien gurudfebeen.

Christliche Urbeiter: und Ungeftellten-Bewegung.

* Biebbaben, 2. Oft. Gleichheit, Bruber-lichfeit. In unglaublider Beije gibt fich immer mehr ber Unterfcbied gwifchen foglatiftifcher Theorie non Gleichheit und Bruberlichkeit und ber Unblidung in ber Progis fund. In ber festen Betriebsecheverfennntlung, die bon ben "freien Gemerfichaften" im Gewerfichofte hause Wiedbaben einberufen war, wurde im Anschluf an den Bortrag eines Gewerfichaftsfefreturs beichloffen, bie Betriebseatsmitglieber, bie einer driftlichen Organistion angeboren, nicht anguerfennen und ihnen leinen Eintritt in die Betrieberatssihungen zu getochten — Schlimmer fann die Undulbsamteit gar nicht gebodit werben. Und bas nennt man Achtung bor ben taatliden Gefegen, bas beigt: Demofratie. Der fo gialiftriche Staat bat und tatiechlich foweit gebracht, bag ber Arbeiter im Arbeiter feinen follmunften Beind fieht. Dem driftlichen Arbeiter minjen boch endlich angesichts solcher Rechtsdrifte die Augen ausgeben, damit er einsteht, wo er hingehort, dat in den driftlichen Gewerfschaften sein Plat ift.

* Begirfofunfereng bes drift. Metallarbeiterverbanbes Mittelebein- und Labubegiet, Um einen eingeben-ben Bericht über bie Generalbersammlung bes derift. Metallarbeiterverbandes, die vom 18.—19. August d. 3. in Effen fiattfand, ju geben und gugleich die bort ge-faßten Beschlüffe gur praftischen Zat zu verdichten, sand am Sonntag 19. Gept, in Riebertahnstein eine Konfereng aller Bertrauensperfonen für ben Mitteltheinneteng aller Verkrauenspersonen für den Mittelkeinund Lahnbegirf statt. Rach der Waterie waren die Verbandlungen in der Teile geteilt; zu Punft 1 Allgemeines sprach Rezirfdietter Schümmer-Köln. Un hand der Entickliehungen der Generalbechannstung erflätte er deren Kotwendigseit und gab profisiede Kingenseige zur Durchführung derselben. Ju Bunft 2: Aufgabe der Beitriedkräte sprach Gewerklichestädigsekreiar Aufgabe ber Betrieberfte iprach Gewertichaftegetreiar Debboorn-Galingen. Er wies vor allem auf die Stellung der Betrieberäte zu den Cewerfichaften hin, die nur ein startes Mackimittel innerhalb der Organization aber nicht außerdalb derselben durftellen könnsten. Die vom Redner geschälderten Aufgaben einzeln und ausführlich darzuitellen, wird Aufgabe durchgreifender Unterrichesturfe für die Betrieberäte sein, welche im Laufe dieses Mintere itantfinden und den Betriebealten auch des Miltaeun für ihre Aufgaben liebern folraten auch das Ruftzeug für ihre Aufgaben liefern fei-ten. Eine rege und an Gebanken reiche Biskuffion, die bor allem das Berholben des Deut ich en Metall-arbeiterverbandes als ben Intereffen der Arbeiterichaft eutgegengesett geihelte, fullte die Beit, so daß der deine Bunft. Berwolfungefragen, andfallen mußte. Jum Schluffe wurde solgende Refolution als gusammen-fassendes Ergebnis ber Gerhandlungen einstimmig an-

genommen:
"Die am 19. Sept. flatigefundene Konferens der Funktionäre des duisel. Retallordeiterberdondes des Mittelrdein, und Ladondeirts niaunt Kennints dan den Arbeiten, die die Generalversammlung des dirist. Mestallarleiterberdondes im Anieusse der gesanten Arbeiterichzist geleitet dat. Besonders erkannte die Konferenz an, daß alle Beschläffe die in den Entschliehungen niedergelegt find, von Bentrauen und Einmätigkeit getragen sind. Bur Durcksthrung aller wichtigen Aufgaber, die und die Generalversammlung gestellt dat, hält die Konferenz eine feite und einige Geschlessen beit aller Metallarbeiter im christ. Weballarbeiterverband sine tersedingt notwendig. Mie Beröplitterung, die band für tarbedingt notwendig. Alle Bersplitterung, die in die Arbeiterichaft bineingetrogen wird weist die Konferenz als einen Berrat an der Arbeiterschaft gang energisch zurück. Die Funktiondre verpflichten fich in energisch gurud. Die gunttionare verpringten ich in ber aufflärenden Arbeit ibre gunge Berson in den Dienit des Berbandes gu fiellen und den Berband so finangiell zu frürben, wie es für die gestellten Aufanden und deren Zösung notwendig ist. Begüglich der Beirreberäte erochten es die Konserrageilnehmer für undedingt notwendig, baft eine burchgreifende und foftematifche Goulung unbebingte Rotwendigleit ift. Bur mit allen istwendigen Renntniffen maggeruftete Betrieberatemitglieder werden in ber Lage fein, Die Intereffen ber Arbeiterichaft mit Erfolg an perfecten. Beiter erblidt die Konferens es als eine Notwendigkeit, daß die Betrieberäte im engien Zusammenfchluft mit den Gewerfschaften arbeiten follen und mußen.

Gerichtliches.

Bie bie teueren Bigarrenpreife entfteben.

fb. Frantiure a. D., 7. Oft. Der Raufmenn Alex Bebr, ein geborener Ruffe, ber bor bem Ariege fich in England naturalifieren lieb, betrieb früher ein Dleblgeichaft, im Rrieg einen Zuderwarzugrobbendet und da jeht stoer Linurengeschifte. Bacher führt er nicht, soden Könlichsteit bestund, seine Anderstührt er nicht, soden kone Röglichsteit bestund, seine Einfaussammenstein. Der Gerichtssocksortismbige Meinig ist der Ausücht, daß Bedr in Meinzeichnisten seine Vorräte zusammenkantt, die er dann im Eroh- und Meindausdel wiede rabseht. Ginkaufsgemossenischien gegenüber trat er als Großbanbler auf, feinem Berlau fern begeichnete er fich old Kieinbirdler. U. a. ift unchgewiesen, bag er im Greichandel für eine balbe William Mart abeieht bat. Statt ber gulöffigen 10 Projent Gewähm nahm er 20 Projent. Da er feine Erfembaid zum Geolfbandel hatte, ichob er feinen Schieden vor. Bater und Sohn befamen je einen Strafbefehl über 20 000 K wogen Kettenbandelb, und legten dinfrend dageoen mit dem Erfolg ein, daß die Straf-auf je 15 000 K ermähigt wurde. Da die Derren Kehr aber an ihrem Grohhandel von einer halben Million allein 125 000 K bet 25 Urogent verdient haben. jo fannen fie die 180 000 K Strafe läckelnd trogen. Das Bublitum gahlt's jot

Bermischtes.

fo. Bendorf, G. Oft. Der Rangiermeister Karl Utich nus Sasseuret fam auf bem biefigen Bababof beim rungieren zu Stall und wurde ban einem Göterwagen überfahren, beffen Raber ibm ben rechten Arm abquelieten und bm fonit ichnere innere Be.febangen

D. Liegen, A. Cft. Die bon ber Mafchinenban A. G. anneitellen Bernache, ims Buchenfagemehl bauch Mifdung mit Rols ein neues Brennmaterial bergu-ftellen, getingten richt gunftige Erfolge. Die Jahrift wendet tab vene Material bereits in umfossender

Stantig murben bei ber Munbung ber Oble in bie Ober auf einem filog frifdebpeichnittene Arme unb Beine, beute in der bertangerten Ruefürstenftrage im Bufdiwerf bee Babnbammes ber bezu geborige Rumpf und ber Roof gefunden. Als Opfer bes Mor-Nampt um einen folden handelt es fich — fir der Lijäh-rar Candiungsgebilke Deimonn Jakobowid ermittelt, der aus Colnisco-Liffa ftammt. Bon dem Mörder fehlt

Weifenburg (7000 Ginmobner) bar in Diefens Jahre uber 21/2 Millionen Mart Heberichus aus bem Ge-

meirdewald, die für Beheinung der Bohnungsnot, für eine Schule, für das Kranfenhaus und zur Beamtenderioraung und den Rathausneuban verwendt werden.

**Angsburg, fl. Cft. In Dadenbach bei Memmingen deung während des sonntäglichen Gottesdienstes ein Eindrecher in das Daus des Landtvirts Bust ein, schlag ben Bef per und ein anolffabriges Rabden burch mach-lige Echlage mit einer Dade nieber, birdmubbie alle Bebaltniffe und floh, als er gesidet wurde.

Lette Rachrichten. Die Ausplünderung durch die

Bejagungskoften. Monatlich 2,3 Milliarben Mart fur 130 000 Mann.

Berlin, 6. Oft. Der Reichsrat batte auf beute gur Erftottung des Berichts des Ausichuffes über ben Haushaltsplan bes Reichsichministeriums eine Bollfitumg anberaumt, in der ber Berichterftatter fic außerstande erflärte, das Referat zu erftatten, weil in der Bwifdenzeit befannt geworden fei, daß riefige Erböhungen der Aufwendunge, für die Besatungstruppen erforderlich seien. Der Berichteritotter ftellte infolgedeffen die Anfrage an den Minifter, welche Bewondtnis es mit biefer Erbobung babe und wie bods fids moch Anfids bes

Ministers der Gesantauswand stellen würde. Der vom Reicksickatzminister argebenen Begrimdung ift folgendes au entnehmen:

Da die Entente (Maridiall Roch) fich weigert, dem deutschen Finanzamt die Sotie der Befatungs-truppen und deren Unkoften anzugeben, find wir auf Schatzungen angewiesen. Danach ergibt bie Starte ber Befatungbarmee im Rheingebiet eine Biffer bon 130 000 Mann. Der Berick bes frangolifden Moceordneten Boudeut, ben er namens der fransötischen Budgetsommission der fran-sössichen Rammer am 14, 6, 1920 erstattete und beffen authentiider Wortlaut mis erit bor fursem auging, febilit bie Roffen ber Befahungsarmee bis 1, Mai 1920 auf 4 Milliarden Goldmarf, was einem Betrage bon 40 Milliorden Bapiermart entspridst. Es ist nickt ersicktlick ob Loudieur bierbei lediglich die Roften der frangofischen Befahungsarmee ober die Gefamtfoften ber Befatung im Auge batte. Gebt man von letterer Auffasiung aus, fo ergibt fich eine monatliche Ausgabe von 2,3 Milliarben, b. h. eine 3abrecausgabe von 27,6 Milliarben Babiermart.

Benn wir demnoch nur 15 Milliarden in den Etat einfruten, geschieht dies in der Erwartung, daß bie gange Befagungefrage einer rabifalen Menberung unterzogen wird.

Der Reichsrat verlangte hierauf über alle Ein-zelbeiten der Urfachen der boben Besatungskoften eingebenden Auflichung un dverwies den Etat des Reidisichatminifteriums an ben Ausidus guriid.

Die im obigen Bericht festgeftellten Zatiaden find un gebouerlid. Gie bedeuten eine Muspreffung bes beutiden Bol fes, für bie es in ber Geldiidte fein Beifviel gibt. Aber noch fcklimmer ift die fonverane Art, mit ber fich die Befahungemöchte über jebe Rechnungsfegung bin-

Die angefündinte Spariamfeit.

Der Reichstrat beiconftigte fich om Mittwoch mit ber neuen Befoldungsordnung, die nach Mitteilung des Binanaminifters ein Debr bon 8281 Millionen Morf erforbert.

Die Roblenforderung im Auberebier.

Gffen, 6. Oft. Die Roblenforderung bes Rubrreviers einschließlich ber linterbeinschen Bechen stellte fich, wie die "Deutlich Bermertschiung mitteilt, im Monat Seviender nach verläufigen Berechnungen an 26 Arbeitstagen auf 7,59 Will. Connen oder arbeitstäglich auf 291 940 Tonnen. 3m Anmet betrug bie zu beweichende Biffer 7,29 Mill. Tonnen oder arbeitstägfich 280 445 To. Die Steigerung der Forberungsgiffer lagt barouf idniefen, daß die Bahl der Ueberichichten im Rufrberabau im Ceptember gugenommen bat.

Schlechte Mubfichten fur ben Binter.

Stuttgart, 6. Oft. Die Gifenmann. Berte muffen infolge Mangels an Auftragen die Arbeit auf brei Tage in ber Woche befdiran. ten. Das Wert gebort au ben größten Stuttgerter Induftriebetrieben.

Sübruffifdee Getreibe.

Bie Savas moldet, lief am Montag feit dem Welffrieg der erfte Dampfer mit Getreibe aus Mugland in Mariaille ein. Die Ladema von 4699 Tonnen Getreide ift als Sendung von General Brannel an die französische Regierung gerichtet. Beitere Tronsporte murben erwartet.

Gin Heberlaufer.

Münden, 7. Oft. Der Schriftsteller Ridl ein beborener Defterreicher wurde verhafte Er bot fich ber Entente ale Agitator für bas befente Gebiet im Rheinland angeboten. In feinem Befit murbe eine Rarte bes befannten Baififtenprofesiore Briebrich Bifbelm Forfter gefunden, ber Bidl in allen feinen Rheinbundplanen guftinnnt.

Militarifdes.

Berlin, 7. Oft. Der Chef ber Beresleitung richtete an die ichwere Artillerie- und Luffichiffer Truppe aus Anlag der nunmehr bollgogenen Auflofung biefer Berbande einen Abicbiebberlag. Die Entwidfung beider Waften und ibre Berbienfte im Belifriege werden ihrer Bedeuting entsprechend gepriefen und es wird ber hoffnung Ausbrigt geben, daß diefe Waffen noch einmal, ju neuem Beben erwedt, wiedereriteben wurden. - Die Reutwohlen gum fächlischen Landtag werden noch einem Beichfun des Glejamtausichusses am 14. Robember statifinden.

Die Frauen und ber Bolferbund.

Burich, 6. Oft. Die idnoeigeriiche Frauengentrale bat gemeinsam mit verschiedenen großen Frauenvoreinigungen an bas Gefretoriat bes Bolferbundes die Bitte gerichtet, ber Goche des Frauen- und Jugendichutes im allgemeinen eine vermebrbe Aufmertfamfeit au iconfen und inebejondere die von den deutschen Frauen geaußerten Klagen über die ichwarzen Truppen in dem besetz-

dliege. Dies fonne man auch von dem Proletrait Frankreichs und Deutschlands jagen, obwohl bie beiben Länder tätigere fommuniftische Minoritaten bejägen,

Limpias.

Es fündet fchlimme Dinge Der Beiten Wettenglas, Man fpricht bom Beltenenbe, Bon Freveln ohne Mag.

Das Wirgen und das Weinen Der Walfsgeit steht bereit. Da will das Kreug uns bieten Bief eble Augenweid.

Billfommen brum bir Botichaft. Bon Spaniens Bunberbilb, Das einft der Bogen Drangen Bei Cabry bat gefrillt!

(Mebiet' auch beut' ben Muten Der Bosheit muchtvoll Salt, Und heil' der Bergen Bunden, Die glaubenstos und falt! Nach Limpias gieben bie Scharen,

280 Blut bom Kreuge rinnt, Das Golg fich regt und atmet . . . Bebent' es Menfchenfind! Boll trieb ben Berrn bon bannes

Abasver, ber ibn bost; Doch Chriftus bleibt im Bergen, Das liebend ihn umfaßt.

Ob ouch bas Rreug fie ichmaben Dit Borien wuft und laut; Bu Limpias mancher jubelt: "Er hat mid angeichaut!"

Bentgraf. Biarrer, Bredberg.

Brieffaften ber Rebaftion.

Rad Langenbernbad. Das Gefeb, bas eine Ab-findung in der von Ihnen angegebenen Beise von fieht, ift noch nicht in Bollgug geseht worden; melden Gie Ihre Ansprüche bei ber guftandigen Bersorgungs-

3braelitifder Gottesbienft.

Freitogabend 3 Uhr 30 Min., Samstagmorger S'AX 30 M.n. Camelagnachmittag 3 Uhr 30 Min. Geba Ausgang C Uhr 25 Min.

Du wirft frieren wenn wir Gberfchleften verlie en

Das Saarrevier ift und für biele Jabre genommen. Das Rubrrevier ift dauernd burch feindliche Besetzung bedrobt. Bon den dort geforberten Roblen muffen wir monaflick 2 Mill. Tonnen ab liefern. — Roch wiffen wir nicht ob uns dies gliiden wird. — Obericklefiens große Rohlenicklike brauchen wir wie unfer täglickes Brot. — Ober-ichlefien muß deshalb Deutsch bleiben! Das Reich darf jedoch nach dem Friedensvertrag die Beitrebungen ber "Bereinigten Berbonde beimattreuer Oberichlefter" nicht unterfrüten, besbalb muß es jeder Tentide als heilige Kflicht betrackten, iein Edärslein beigntragen. Die Geidäftstelle Ling barg Balderborferhof, Zimmer 23 iowie die Redaftion diefer Beitung nebmen Spenden entgegen. Auch fonnen Gingabinnaen auf bas Boftidedfonto Rr. 30160 Franffurt a. M. mittels Zahlkarte be jedem Boftamt erfolgen.

Oberichlenen forbert Opferwilligfeit!

Berantwortild f. b. Angeigen: 3. D. Ober, Bimburg.

Bestellungen

auf den Bezug des "Raffauer Boten" für dos vierte Quartel - Oftober-Dezember 1920 - merben noch fortwahrend bon ben Bostomftalten und ben Landbeieftragern, fowie bon unieren Agenten an-

Die neue Steuergesebgebung. Ratgeber für Mrbeitnehmer, Bromte, Sandwerfer. Bon Balter Boeb, Breis 4,50 -R. Union-Druckerei und Berlagsamtalt 3. m. b. S., Abteilung Buchbandlung

Bolfsftimme", Frankfurt a. M. Der Berfaffer fagt in feinem Borwort, bag er es

fich gur Aufgeibe gemacht bat, im Gegenfan zu ben bis-ber erichienenen Schriften biejenigen Bunfte berborgn-geben, welche fur bie Arbeitnehmer (Arbeiter, Angefiellte und Benmte) und die Rleingewerbetreibenben von befonderer Bichtigfeit find. Das ift ihm durchaus gelungen. Aber und für Mitglieber ber Steuerausichuffe und Fitnangerichte wird die Schrift von Wert sein. Die für den obigen Interessenfreis baupesächlich in Frage sommenden Steuergesche: Reichsabgadenordnung Acichseinsommendeuergesch und Landessteuergesch fan den ausgebigste Durcharbeitung. Alle dis in die les ten Lape eridienenen Renordnungen find babei berud-fichigt. Ein überlichtliches Sachregifter ift bem comfeblendwerten Budilein beigefügt.

Feinst. Weißkrant

um Ginfchneiben eingetroffen, per Btr. 12 Mart, olange ber Borrat reicht. Berfauf auf Dem Rem

Adolf Stein, Limburg. Salgaaffe 3, Telefon 347.

Zonriften Berein Limburg. DOTE

flatt. Abfahrt von Limburg 10.42 Uhr vormittage. Der Banderausichus.

NB. Bon jest ab jeben Mittmoch abend Bufammentunft bei Stablbeber.

Bitwe, gefund, tüchtig und heiter, mit 1 Rnaben Berrn in ficherer Lebens- geeignet.

ftellung, jw. Beirat. Ernftg. Bufder mit Bilb mretourn ert mirb b. gegenfeitiger Berichm. unt. 13464

an bie Erp. erbeten. Junges Madden,

Gilberne Broide Die 9. Manderung (Anbenten) langliche Gorm 13465 am Donnerstag, 30. Gept. Camberg nach Burg. in ber Stadt berloren. Conntag, den 10. Oft. in ber Erp. b. BL 18474

> Buchthahne. Amei weiße americanische Leghornhahne (Moril. brut) gu vertaufen. Breis Stud 30 Mart. 13473 Bofef Schmidt,

Wer taufdt Brotge. von 1 3. m. Briefmechfel treibe gegen 6 Binnd m. caraftervollem fath. Baumwolle, gum Beben Rart Bingenroth, Dohn (Hentrale).

Bridhofen.

Breisabialag. Brifd. Pferde field. Dad fleifch, Leber- u. Gleifch.

Statt Karten!

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die zahlreichen Gratulationen anläßlich unserer Vermählung, sowie allen denjenigen, welche zur Verschönerung dieses Tages beigetragen

Karl Kremer und Frau.

Limburg, den 7. Oktober 1920.

Stenographie Gabelsberger.



Am Montag, den 11. Oktbr. 1920, abends 8 Uhr eröffnen wir in unserem Vereinsheim: Gasthaus zur Eisenbahn" (Bernd), Holz-

heimerstraße einen

Die Beiterin.

Anfänger-Kursus für Damen und Herren

zur Erlernung der Stenographie nach dem bewährlen und verbreitetsten System Gabelsberger. Unterrichtsgebühr: 30 Mark.

Anmeldungen nehmen entgegen: Der Ehrenvorsitzende: W. Todt, Böhmergasse 3. Der I. Vorsitzende: A. Henne, Weiersteinstr. 16.



Turnverein "Jahn" Limburg.

Conntag, Den 10. Ottober 1920, bon bormittage 9,30 Hhr ab im

Bereins. Wetturnen

ber Böglinge und Schüler. Abende: Breieberteilung mit barauffolgenbem Tangfrängdien.

18459

Der Borftand.



mehrere Zeniner ju taufen gefucht, bei 10 Bentner hole felbst ab. 13460

Ludwig, Obithandlung, Limburg, Obere Steifchgaffe 8.

Biederum mehrere Waggon prima Weißkrant aum Ginidneiden eingetroffen. Beftellungen find in meinem Gefchaftsbaus, Reu-

Fritz v. Borftel, Beftermalber Camen-Bentrale u. Gartenban, Dadamar, Telefon Dr. 53.

fefte biefige Bare, per Beniner 16 Mr. offeriert Jafob Jof. Born, Rentershaufen.

Fenstergias 4/4 thein., liefern zu bill. Tagespreisen ab uns. Lager.

In. Leinölkitt billigst.

Ernst Wernecke Söhne Holzbearb, und Glas-Handlung,

Coblenz-Lützel, Telefon 1690.

Sonntag, den 10. Oftober 1920 von nachm. 3 Uhr an findet in meinem Lotale für feinen Junggefellen

gutbefette Tanzmu

Ratt, mogn freundlichft einlabet

Mathias Sill,

Gartlingen.

Suche für fofort eine jungere

für Rury. Befat- und Bollmaren, bei freier Station im Danfe.

Phil. Stodmann Wive., 3nh : Oubert Stodmann, Camberg.

Geschäfts - Eröffnung.

Teile dem verehrten Publikum von Limburg und Umgebung ergebenst mit, daß ich am Freitag, den 8. Oktober in Limburg

Frankfurterstr. 18, gegenüber der Reichspost, eine Verkaufsstelle meiner selbstfabrizierten

eröffnet habe und zwar im Engros- und Einzelverkauf. Sämtliche Schuhe werden in meiner Schuhfabrik hergestellt und kann ich deshalb für gute, gediegene und haltbare Ware volle Garantie leisten.

Indem ich um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne 13432 Hochachtungsvoll

Josef Eusliver gg, Schuhlabrik-Mederiage. Frankfurterstraße 18.

Kein Wanderlager!

Kein Wanderinger!

Kasiermesser

erstklassige Ware,

Handhohlschliff,

sowie alle

Rasierulensilien

finden Sie in großer

Auswahl bei

Limburg (Laka),

Bahnhofstrasse 15.

Rünftl. Dünger

Mainit

Thomasmehl

Rali=Ummonial=

Rallitiditoir

Micberlage bei

Superphosphat @

Superphosphat 📾

offerieren 1885

Humonial=

12630

Trauerbriefe u. Trauerbilder sowie Trauer-Dankkarten

liefert schnell und preiswert die

Limburger Vereinsdruckerel 6. m.b. H.

Leinöl, Farben, Lacke, Pinsel, Malerschablonen,

sowie alle einschlägigen Artikel für Handwerker und Selbstverbraucher.

Peter Jos. Hammerschlag,

Limburg (Lahn)

[18354] Fernruf 60.

Tlichtiges, braves Mäddien fir Ruche und Dausarbeit gefucht.

ach Frantfurt gefucht. Borguftellen bei (18368 Grau Grig Groß, Montabaur.

Buverläffiges, alteres

per fofort ober jum 15. Oft

Gran 3. Gering.

Ruverläffiges, alteres Madden bas toden fant u. alle Daudarbeit grundlich verfteht, gegen guten Lohn jum balbig Gintritt gefucht Reumartt 4. (13408

Tüchtigen Dienftmäddien

für fofort gegen boben Lob Baderei 29. Groeff

am Areienbieger Bentral gefängnis.

Dienstmädchen jur felbftanbigen Gubrung bes Daushaltes gejucht.

Grau J. Bühler, Limburg, (1842 Dbere Schiebe 25. Erfahrene

Houshälterin, fomie

3meitmädden

bausbalt jum Gintritt am 15. Ottober 1920 gefucht. Beff. Angebote unter St. 11226 an Die Mun. Grp. ju faufen gefucht.

D. Frenz G. m. b. D. Raing. 18850 Saubere

Butfrau für bie Geichaftsraume foout geincht.

E. Walter, Obere Grabenftraße 6. Jungered Fraulein, 18 Jahre alt, fucht Roch-lehrftelle bei Familienan-

foling. Etwas Tafchengelb Offerten erbeten unter @. 90. 19349 an bie Be-Bu erfragen Frantfurterftraße 59 b. fchaftsftelle bes Blattes.

Braves, juverlaffiges Monatsmädden

Diegerftraße 22. Erbjenichrot n Bir fuchen jum möglichft fofortigen Gintritt Sühnerfutter l Büglerin u. Ming & Brühl,

2 Mäddgen Limburg, Tel. 31. ür unfere Bafcherel Direktion des Kurhauses Georg Chent VI., Elg, Grabengaffe 26.

Bad Nassau, (13361 Raffau c. b. Lahn Tüchtige Stüße

Lobenfränlein

Garberei und chemifche

Bafchanftelt.

Mob. Drott,

Tüchtiger

3of. Bimmermann,

Limburg.

Bungelchaft

Rheingan, gute Exiftens,

an 1 bis 2 tuchtige

Modiftinnen

frantheitshalber gu wer-

Dff. unt. 18314 a.b. Erp

Billa oder Landbaus

mit Garten in Limburg

ober naberen Umgegenb

Offert unter 13440 ar

Rleines möbl. Bimmer

preisieert zu vermieten. 13394 Domftraße 4.

28ohnhaus

in ber Altftabt, geräumig

mit fconem Reller, fleinem

Stall und Dausgartchen

Soneiber-Mafdine

Mobell Singer) billig gu

Ballftraße 14.

bie Erpeb

Jahre beftebenb, im

nöglichft fofort gefucht

Beffere Schlafzimmer inRuftbaum, Giche und Mahagoni, fomie beffere palt eines mittleren Gutes natur taffierte Ruden m Taunus bei gutem Lohn in großer Auswahl neu und guter Behandlung geeingetroffen, und verfaufe incht. Landwirtstochter be- folche zu bedeutend berab-13447 gefesten Breifen. 13144 Brau Ferd. Sarth, Webrbeim im Taunus. B. Bommer,

Reumarft 7 Beiftungefähige bauernbe Auftönfer gefucht für Induftric, Mag.bonum Uptobate Speifefartoffel) Raffe und Abnahme b. Ber

labung. Fefte Offerte, Breis Sorte, Menge, Biefergeit. 18338 Efchhöfer Weg 6 Deinrich Moffepe.

Rartoffel-Großhanbel. Offen, Werberftrage 10. 13404 18362 Telefon 4905 Wer Beng

in Grundftuden,Gutern Billen, Land und Geichaftehaufern, Fabrifen, Beichaften jeber Branche verfauf. od. faufen will, vende fich an Daufder u. Rupp, Frankfurt a. R. Ludwigstraße 6. 34

Tapeten - Reste Gelegenheitskäufe Jede Stückzahl Klebstoffe.

Josef Seibel, 12588 Limburg, Fischmarkt.

in allen Größen empfiehlt

Josef Flack, preismert zu verfaufen burch 13262 Bifchofeplay 7. Kunftgewerbeschuld

Offenbach a. M.

Lies das!

Ihnen eine auch nur annähernde Vorstellung von den großen Vorräten unseres Lagers zu geben. Wir haben geringe Geschäftsunkosten, verkaufen mit ganz kleinem Nutzen, daber die billigen Preise für gute Waren.

Einige Beispiele:

Moderne schwarze und farbige Damen-Mantel jetzt 85, 95, 110, 150, 260 bis 588 M

Hochfeine Astrachan-Mäntel jetzt 475, 675 bis 950 M.

Mädehen-Mäntel jetzt 85, 95, 105 Minder-Mäntel jetzt 22.50, B5, 45

bis 125 M. Solide Mantelstoffe, 130-140 cm breit, Mtr. 89, 62, 65, 75, 95 bis 125 M.

Gestrickte Damen-Sportjacken reine Wolle, Ia. Qual., in schönen Farben, grün, bleu, blau, lila, Stück jetzt 300 bis 850 Mk., früher bedentend teurer.

Prima Köper-Samt für Kleider und Mintel, blau u. schwarz, Mtr. 72.50 u. 78.50 Prima Manchester mit Zwirnkette Meter 51 50

Mielderstoffe, 105 cm breit, für Konirmandinten, in grün, braun, Mtr. 89 M. Kleiderstolle, speziell für den Westerwald, in schönen dunklen Dessins, Meter 27.50 M. 18333 Kleider-Sinmosen, 140 cm breit,

Meter 22.50 M. Schwerer Nessel, 80-87 cm breit, Meter 18,50, 14,50, 10,50 M. Schwerer Hettuch-Nessel, 160 cm

breit, Meter 28.50. Bettkattun, 80 cm breit, Mtr. 13.75 M. Prima Bettsatin, 80 cm breit,

Meter 19 .- M Biber für Hemden, Jacken, Unterröcke, Meter 10.50, 12.50, 15.75 bis 22.75 M.

Hachenburg. P. Fröhlich. Sonntag, den 10. Oktober ist das Geschäft den ganzen Tag geöfinet. Auswürtige können den Extrazug ab Westerburg früh 7.30 Uhr benutzen, zurück nachm 5.45 Uhr.

Papiergreshandlung u. Allpapiersorliererei. Lagern und Betrieb: Bahnhof Hain' mit eignem Anschlußgleis

Bankkonto: Vereinsbank Siegen Fernruf 1217 Fernruf 1217

unt. Garantie des sofortigen Einstampfens alte Bücher, Briefe, Frachtbriefe, Zeitschriften, Zeitungen,

sowie alle sonstigen Papierabfälle zu höchsten Preisen. Angebote mit Angabe der Menge erwünscht. Größere Mengen werden mit eignen Säcken abgeholt. Alle Sendungen sind nach Stat. Hain zu senden.

Für Händler und Aufkäufer hohe Preise. Abnehmer Städtischer und Staatlicher Behörden.



In Betrieb zu sehen u. kosten-Joser Prospekth

Josef Hupfeld, Wiesbaden Gartenfeldstraße Nr. 33/35.

Ausgestellt in der dritten Frankfurter Internationalen Messe vom 3 .- 9. Oktober. Westhalle, B. Stand Nr. 1133.

mit guten Empfehlungen fofort auf ben Befterwalb

gefucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsanfprlichen erbeten unter 13438 an bie Expeb.

Suche für fofort einige tüchtige

Reisende

gegen bobe Brovifion.

Dir. Prof. Hugo Eberhardt S. Dt. Broff, Cele und Gette, Benborf-Misborf.

Gintracht. Brobe

Greitag, Bilbelmebobe.

nimmt an zum Färben und Pruden in echt indigoblan garantiert mafchecht, 18220 Farberei und chem. 2Bajchanitalt

Rob. Drott.

Frantfurterftraße 37. Grittaffige (Biener) diatonifche Harmonita ju verfaufen.

Weber, Rutide 5. Graue Saare erb. Ratut. farbe u. Jugenbirifche ohne m farb. Seit 12 Jahr. glang. bem.Rah unengelit Sanitas, Fürth I. B., Flöffauftr. 25

Bertzengmalminen, Holzbearbeitungs-Majchinen, 18028

Transmiffionen iefert fofort ober furgfriftig S. Güffind, Brantfurt (Main),

Gutleutftraße 95, Tel. Hanfa 4314 u. 1599, Min. vom Dauptbahnhof. 2 neue

Doppelfpanner ju vertaujen. 13415 Jatob Rlad, Billmar (Babn). Ein Baar frangofifche

Mahlsteine pon 1,20 m bis 1,30 m u taufen gefucht [15441 Mühlbauer Riodner, Dirticheib, Boft Erbach (Befterwald)

Bandleiter: Wagen,

folide, fraftige Mr. beit, ftets borrotig bei 3. Sommer,

Reumarft 7. Gommerfproffen,

braune, Acdige Sant, Beberflede verfdwinden mie abgewafden auch Bidel, Miteffer. Austunft frei, nur Rüdmarte ermanicht. Bollouffeber Osburg,

Beiligenftadt, (Eichef.) 85. 13011 Ein noch gut erhalt. Küchenschrank und Küchentisch amftanbehalb. billig gu verfaufen. Dah. Erp. (18458

Ein Rleiderschrant gu vertaufen. Friebhofsmeg 10.

1 Baar 13455 Damen-Ladhalbidube, Große 41, abzugeben. Stefansbügel 8.

. 2 Baars getragene, noch gut erhaltene Combe, Größe Rr. 43 unb 44, 30 perfanfen. 13397

Dornbori, Daus Mummer 81 a. Guterhaltenes

Fahrrad ju taufen gefucht. Offerten unter 13446 an ble Expedition.

Junger, fprungfähiger

Biegenbod 13484 Dies Dbermarft 8. Gin halbjahriger, horm lofer Bod mit Biegen lamm ju verlaufen. 18452 Rieberbrechen.

Abolfftraße Rr. 19 Gin Burf reiner beutiches Schäfer-Hunde Sohn, Brudenvorftabl

2 Bfantanben gu vertaufen. 13466

Derm. Belger, Brintraut 3ch taufe

Buchteber tht unter 6 Monat all Ungebote mit Breis all Rarl Simmelreim,

hof Faulbad) babamar) erbeten Dafelbit einige ichwarte Minorta - Buchthahnen au perfaufen.

In. Bittauer Speile-3wiebel ferteren

Ming & Briib!, Simburg, Telefon Biliale: Bleifdon.

Bert der finde Bert der finde finde